

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das *Institut national d'histoire de l'art* in Paris (INHA - Nationales Kunsthistorisches Institut) veranstaltet am 3. und 4. November ein Fachwerk-Kolloquium und bittet um Teilnahme.

**Thema: Fachwerkbau auf dem Land und in der Stadt vom 13. bis 18. Jahrhundert: eine interdisziplinäre Annäherung an eine Bautechnik in Europa**

**Kolloquium am 3. und 4. November 2020 in Paris im Institut national d'histoire de l'art (INHA)**

Nach einer Tagung, die im November 2019 dem ländlichen Fachwerkbau gewidmet war, wendet sich dieses Kolloquium den städtischen Bauten zu und rückt die Beziehungen zwischen Stadt und Land in den Vordergrund. Auf diese Weise sollen die verschiedenen Arten des Wohnens, die konstruktiven Möglichkeiten, die unterschiedlichen Baumaterialien und Schmuckformen über einen langen Zeitraum (13. bis 18. Jh.) miteinander verglichen werden. Von Interesse sind die Einrichtung und die Ausstattung der Baustellen sowie die Art des Bauprozesses. Die regionalen und örtlichen Besonderheiten sollen herausgestellt werden. Lässt sich eine Kontinuität bestimmter Techniken verorten? Oder gab es bauliche Innovationen? Aus der Perspektive von Archäologen, Bauhistorikern, Ethnologen, Denkmalpflegern oder Architekten soll die Besonderheit des Fachwerkbaus erklärt werden.

Die Bauarchäologie soll eine Richtschnur dieser Tagung sein. Dieser Methode verdanken wir ein tieferes Verständnis der Fachwerkarchitektur, etwa im Hinblick auf die Verschiedenheit der Holzverbindungen oder auf den modularen Charakter dieser Bauten im Sinn eines Baukastensystems (Rationalität der Konstruktion, Umgestaltungen und Umsetzungen). Ein weiterer Aspekt ist die Farbfassung, die entweder die Struktur des Holzwerks überdeckt oder hervorhebt.

Themenvorschläge mit einem Resümee (2000 bis 4000 Zeichen), in französischer oder englischer Sprache verfasst, begleitet von einem kurzen CV, bitte vor dem 15. Mai 2020 an folgende Adresse senden: [julien.noblet@inha.fr](mailto:julien.noblet@inha.fr)

Dauer der Referate: 30 Minuten.

Letzter Anmeldetag: 15. Mai 2020.

Organisator des Kolloquiums: *Institut national d'histoire de l'art* (INHA), 2 rue Vivienne, F-75002 Paris, Galerie Colbert, Auditorium.

Organisatoren: C. Alix (Büro für Archäologie, Orléans) und J. Noblet (INHA)

Wissenschaftliches Komitee: C. Alix (Büro für Archäologie, Orléans), J.-Y. Hunot (Archäologischer Dienst, Dept. Maine-et-Loire), K. Freckman (Arbeitskreis für Hausforschung), P.-Y. Laffont (Universität Rennes), J. Noblet (INHA)